

KLIMANEUTRALE FASERINDUSTRIE

Die Lenzing Gruppe plant auf einer Fläche von rund 55.000 m² die größte Photovoltaik-Freiflächenanlage Oberösterreichs. Der Spatenstich soll bereits im Sommer 2021 erfolgen. Nach der voraussichtlichen Inbetriebnahme im zweiten Halbjahr 2021 wird sich die Leistung der Anlage auf 5,5 MWpeak belaufen. Die rund 16.000 Module der Anlage werden knapp 5.500 Megawattstunden pro Jahr erzeugen. Dies entspricht dem durchschnittlichen Jahresstrombedarf von mehr als 1.700 Haushalten und ist in diesem Umfang einzigartig in Oberösterreich.

Die Photovoltaik-Anlage ist für Lenzing ein symbolischer Meilenstein auf dem Weg zum CO₂ neutralen Industriestandort. Das Projekt ist Teil eines globalen Energiekonzeptes, mit dem Lenzing neben konsequenten Energieeinsparungen auf die Bereitstellung von Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Quellen setzt, um bereits im Jahr 2030 die CO₂ Intensität um 50 Prozent zu reduzieren und im Jahr 2050 global klimaneutral zu sein. „Die großen Herausfor-



© Lenzing AG

derungen unserer Zeit brauchen Antworten. Als führendes Unternehmen im Bereich Innovation und Nachhaltigkeit tragen wir proaktiv zum Erreichen der Klimaziele bei und setzen neue Maßstäbe für unsere Industrie“, so Stefan Doboczky, Vorstandsvorsitzender der Lenzing Gruppe. „Neben den laufenden Großinvestitionen in CO₂ neutrale Standorte wie Thailand und Brasilien sind es solche innovativen Projekte an bestehenden Industriestandorten, die uns wieder einen Schritt näher zur konzernweiten Klimaneutralität führen.“

www.lenzing.com

WIFI ONLINE INFOTAGE: NEUES PROGRAMM 2021

Von 18. bis 21. Jänner veranstaltet das WIFI Wien, Österreichs größter Bildungsanbieter, die WIFI Online Infotage. Mag. Barbara Kluger-Schieder, Institutsleiterin am WIFI Wien betont: „Wiens Unternehmen suchen intensiv nach den besten Köpfen, die den Wirtschaftsaufschwung nach der Corona-Krise begleiten. Jetzt ist der optimale Zeitpunkt, sich für die Zukunft zu rüsten und auf Aus- und Weiterbildung zu setzen.“ An vier Tagen, jeweils von 15 bis 20 Uhr, erhalten Interessierte in 60 Online-

Live-Info-Veranstaltungen die wichtigsten Informationen zu aktuellen Aus- und Weiterbildungsangeboten – bequem ohne Anreise und kostenlos. Jeder Infotag bietet eine Fülle und Vielfalt von Themenbereichen. Virtuelle Beratungsstände laden ein, individuell herauszufinden, welcher Kurs der richtige ist. Auch der neue WIFI-Lehrgang „Digitalisierung und Innovation von Produkten und Dienstleistungen“ wird online präsentiert.

www.wifiwien.at/online-infotage

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- Software:** Trends für die ERP-Strategie 2021 2
- Silicon-Alps-Cluster:** Die Champions der Krise 3
- Innovationspreis** für industrielle Lasertechnik..... 5
- Hotel-Tipp:** Hüttencharme im Benglerwald Berg Chaletdorf 6
- Vor den Vorhang:** Christophe Coulougeat, Stäubli Robotics 7

VERANTWORTUNG

Der TRIGOS als Motor für Unternehmensverantwortung und nachhaltige Innovation in der österreichischen Wirtschaft gibt jenen Unternehmen eine Bühne, die eine positive Entwicklung der Gesellschaft aktiv mitgestalten. Österreichische KMU als auch Großkonzerne können sich 2021 in folgenden Kategorien bewerben: „Vorbildliche Projekte“, „MitarbeiterInnen-Initiativen“, „Internationales Engagement“, „Regionale Wertschaffung“, „Social Innovation & Future Challenges“ und „Klimaschutz“. Mit der Verantwortung im Kerngeschäft als notwendige Basis liegt der Fokus auf Innovationskraft, Wirkung und Zukunftsfähigkeit der jeweiligen Initiativen und Projekte. Gleichzeitig wird der Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen der UN besonders gewertet. Einreichfrist: 18. Jänner bis 12. März 2021 unter:

www.trigos.at/einreichen

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**



www.newbusiness.at

TRENDS FÜR DIE ERP-STRATEGIE 2021

2020 war kein normales Jahr, 2021 wird es allem Anschein nach auch nicht. Aus der eigenen Projekterfahrung sowie zahlreichen Marktstudien hat der Softwarehersteller proALPHA zusammengefasst, welche Themen ERP-Verantwortliche für das kommende Jahr im Blick haben sollten.



1. PROZESSOPTIMIERUNG

Für fast jeden zweiten Mittelständler ist die Prozessoptimierung ein Top-Thema. Das ergab eine Studie von teknowlogy | PAC im Auftrag von proALPHA 2020. 41 Prozent, so die Studie, sehen darin ein großes Potenzial – Tendenz steigend.

2. AUTOMATISIERTE PRODUKTION

Der Anteil der Unternehmen, für die Smarte Produktion immer noch kein Thema ist, lag im Mai 2020 bei nur noch 1 Prozent, bestätigt der Bitkom. 61 Prozent der von PAC befragten Mittelständler versprechen sich insbesondere von KI einen Hebel für weitere Verbesserungen.

3. GESCHÄFTSMODELLE UND PLATTFORMEN

Eine Studie des Bitkom vom Mai 2020 zur Digitalisierung in deutschen Produktionsunternehmen konstatiert: 73 Prozent verändern im Zuge von Industrie 4.0 ganze Geschäftsmodelle. 88 Prozent kreieren digitale Plattformen neu, entwickeln sie weiter oder beteiligen sich daran.

4. DIGITAL SUPPLY CHAIN

Es gelingt digitalisierten Unternehmen besser, Krisen zu überwinden. So eine Studie der Bundesvereinigung für Logistik e. V. (BVL). ERP-Funktionen für das Sup-

ply-Chain-Management gewinnen daher an strategischer Relevanz.

5. NACHHALTIGKEIT

EY veröffentlichte im Juli eine Untersuchung, wonach 98 Prozent der professionellen Investoren ihre Entscheidung auch von „weichen“ Kriterien wie Qualität, Umwelt und Sicherheit abhängig machen. ERP-Systeme können für die Umsetzung dieser Ziele einen großen Beitrag leisten.

6. 5G-MOBILITY IM UNTERNEHMEN

73 Prozent der Industrieunternehmen sehen laut Bitkom 5G für das eigene Geschäft als wichtig an – davon 36 Prozent sogar als „sehr wichtig“. Die Rolle der Schaltzentrale zu angrenzenden Prozessen übernimmt das ERP-System.

7. COMPLIANCE

Die Marktanalysten von Trovarit berichten in ihrer Studie „ERP in der Praxis 2020/2021“, dass über 50 Prozent der Anwenderunternehmen Compliance im Zusammenspiel mit ihrem ERP-System für sehr relevant einstufen.

8. DATENMANAGEMENT

58 Prozent der für die PAC-Studie befragten Unternehmen waren überzeugt, mit einer kontinuierlichen Steigerung der Datenqua-

lität ihre Prozesse zu verbessern. Wichtig hierbei ist auch die Nutzung der vorhandenen Daten. Einer aktuellen Studie von Seagate zufolge bleiben in Deutschland 68 Prozent der gesammelten Daten ungenutzt.

9. HOHE BENUTZERAKZEPTANZ

2021 werden viele ERP-Anwender die Usability ihrer Systeme auf den Prüfstand stellen. 45 Prozent der Studienteilnehmer sehen laut Trovarit darin einen wichtigen Trend.

CLOUD, SECURITY UND WEITERE TRENDS

Neben diesen Punkten, stehen bei der ERP-Infrastruktur insbesondere Cloud und Security ganz oben auf der IT-Agenda. Mehr Informationen zu den Trends für 2021 erhalten Sie unter

web.proalpha.com/trends

proALPHA Software Austria GmbH

1100 Wien, Wienerbergstraße 11

Tel.: +43/5/79 97-0

office@proalpha.at

www.proalpha.com



CHAMPIONS DER KRISE

Prämierte Innovation aus dem Silicon-Alps-Cluster.

Die Technologiebranche ist gefragt wie nie. Allerdings macht der internationale Wettbewerb auch nicht vor heimischen Türen halt und der Druck auf die Organisationen, nicht nur auf die Anforderungen des Weltmarkts zu reagieren, sondern mit Innovationen vorzudenken, steigt. Erfreulicherweise können heimische JungunternehmerInnen auf eine Vielzahl an Netzwerken und Förderstellen zurückgreifen und österreichische Start- und Scale-ups, vor allem im digitalen Bereich, florieren. Silicon Alps ist ein funktionierendes Netzwerk im Ökosystem der Electronic Based Systems (EBS) und steht für den gelungenen Austausch zwischen Industrie, Wissenschaft und der öffentlichen Hand.

PRÄMIERUNG VON SCALE-UPS

Innerhalb des Hightech-Clusters mit Sitz in Villach und Graz finden sich zahlreiche Unternehmen, die einige der Technologien, die unseren Alltag bestimmen, maßgeblich mitentwickelt haben. Die Produkte und Erfindungen namhafter heimischer Größen wie Infineon, ams AG, Intel oder AVL List, um nur ein paar zu nennen, blicken mittlerweile auf eine jahrzehntelange Erfolgsgeschichte zurück. Erfreulicherweise treten aber auch immer mehr junge innovative Entrepreneure ins Rampenlicht der internationalen Tech-Stage, so wurden im heurigen Jahr einige Scale-ups, also Unternehmen, die sich bereits in der Phase des schnellen Wachstums befinden, aus dem Cluster für ihre außerordentlichen Leistungen prämiert.

Die Kärntner Tremitas GmbH beispielsweise erleichtert mit ihrem hochpräzisen



mobilen Messgerät Tremipen das Leben von PatientInnen, die an Zitter-Erkrankungen leiden. Der Gründer Tibor Zajk-Zechmeister und sein Team wurden mit dem Österreichischen Staatspreis Patent in der Kategorie „Humanity“ ausgezeichnet. Ebenfalls höchstrelevant für die heutigen Herausforderungen sind die Technologien der Ortner Reinraumtechnik GmbH: Erprobt in der hochwissenschaftlichen Reinraumtechnik, setzt das Unternehmen sein Know-how nicht nur im Kampf gegen Viren, sondern auch in der Haltbarmachung von Lebensmitteln ein und wurde dafür mit dem TRIGOS Kärnten Award in der Kategorie „Social Innovation & Future Challenges“ ausgezeichnet.

Ebenso gab es in der Steiermark dieses Jahr einiges zu feiern: Das Grazer Unternehmen SLOC rund um Gründer Alec Essati hat mit intelligenter Mikro-Sensorik die Logistik aufgeräumt und dabei u. a. den „Telekom Business Partner Award“ einge-

heimst. Ein weiteres Grazer Scale-up begleitet Sie auf dem Weg, den ökologischen Fußabdruck auf unserem Planeten zu verkleinern: Den beiden Gründern Sara Carniello und David Martinez Llanos wurde mit ihrem Unternehmen K3Lab für automatisierte Mülltrennung der Award für Umwelttechnik als „Best Tech Start-up 2020“ verliehen.

Bei all dieser Innovationskraft darf positiv in die Zukunft geblickt werden, denn jedes Jahr kommen neue Unternehmen in das Netzwerk des Silicon Alps Clusters und bereichern diesen mit ihrem Fachwissen. Wir sind gespannt, welche Hidden Champions 2021 zutage fördert!

WEITERE INFOS:

www.silicon-alps.at
www.sloc.one
www.tremitas.com
www.k3lab.at
www.ortner-group.com



Der Tremipen® von Tremitas.



SLOC macht Mülltonnen smart.

Silicon Alps Cluster GmbH
 9524 Villach, Europastraße 12
 Tel.: +43/4242/424 16
 office@silicon-alps.at
www.silicon-alps.at

SILICONALPS

Lineartechnik von A bis Z

Seit über 30 Jahren ist die MEW Maschinenelemente GmbH einer der führenden österreichischen Full-Service-Spezialisten für Lineartechnik. Das Dornbirner Unternehmen bietet ein Produktportfolio mit über 65.000 Standardartikeln sowie ein umfassendes Dienstleistungsangebot von Engineering bis After Sales Services.



Lösungen, die über das Produkt hinausgehen

Auf dem Gebiet der Engineering Services bieten wir Ihnen eine persönliche, technische Produkt- und Anwendungsberatung, Unterstützung bei der Produkt- und Typenauswahl, Lebensdauerberechnungen und Bereitstellung von CAD-Daten ohne Anmeldung. Ein weiteres Plus ist der kostenfreie CAD-Konfigurator, den man jederzeit auf unserer Homepage nutzen kann. Darüber hinaus profitieren Sie von unseren Services im Bereich Bauteilemanagement. Wir verfügen in Dornbirn über eine eigene Werkstatt mit diversen Montagemöglichkeiten und einer neuen Hochleistungsschneideanlage für den Zuschnitt der Linearschienen und Wellen. Bei unserem Mutterunternehmen LTK Lineartechnik Korb GmbH im schwäbischen Waiblingen wurden innerhalb des letzten Jahres mehrere hochmoderne Bearbeitungszentren angeschafft, um das gegründete Spindeltechnologiezentrum für die Fertigung eigener Planetenwälzgewindetriebe und Rollenschraubtriebe weiter voranzutreiben. Diese Fertigungsmöglichkeiten werden von MEW selbstverständlich dauerhaft zur Umsetzung der österreichischen Kundenaufträge genutzt.

Vertragspartner starker Marken

Bereits seit vielen Jahren ist MEW Vertriebspartner von NSK, TBI Motion, Nexen u. a. und übernimmt für die Unternehmen den Vertrieb, die Lagervorhaltung und kundenspezifische Anpassungen von zahlreichen Produkten. Seit 2019 sind MEW und LTK die ersten zertifizierten NSK-Partner Europas auf dem Gebiet der Spindelbearbeitung und als „NSK Certified Workshop“ für die Abwicklung spezieller NSK-Kundenaufträge verantwortlich.



EIN STRAHLENDER SIEGER

Auf Banknoten, Getränkedosen, auf Textilien oder im Auto – industrielle Lasertechnik der Dr. Bohrer Lasertec GmbH sorgt in vielen Branchen für imposante Ergebnisse. Davon sind nicht nur zahlreiche zufriedene Kunden überzeugt – auch die Jury des burgenländischen Innovationspreises zeigt sich beeindruckt.

Die Dr. Bohrer Lasertec GmbH hat sich am Weltmarkt als Nummer 1 der Full-Service-Partner im Bereich der Ultrahochgeschwindigkeits-Lasergravur etabliert. Das von Markus Bohrer im Jahr 2006 gegründete Unternehmen hat ein Gesamtkonzept für ein Laser-Upcycling entwickelt, aus dem komplette, eigene Produkte entstanden sind – konkurrenzlos in Baugröße, Leistung und Effizienz.

LASER-UPCYCLING – BETTER THAN NEW

Eine wichtige Grundlage für Dr. Bohrer Lasertec ist die Generalüberholung industrieller, mittels Hochfrequenz angeregter CO₂-Laser bis zu etwa 1.000 Watt Strahlleistung – genug, um einen Zentimeter Stahl durchtrennen zu können. In diesem Bereich ist das Unternehmen mit über 1.000 überholten Lasern der größte herstellerunabhängige Anbieter Europas. Daraus hat sich ein neues Geschäftsmodell entwickelt. Das Kernstück stellt ein Hochleistungs-Hochfrequenz-Radiosender mit einer Sendefrequenz von 81,36 MHz und einer Leistung von über 7 kW dar, mit dem ein Lasermedium angeregt wird. Per Modulation wird ein Muster übertragen, das für die Materialbearbeitung mittels Laser benötigt wird. Dank diesem Verfahren verlassen die mittels Hochfrequenz angeregten Hochleistungs-CO₂-Laser die Dr. Bohrer Lasertec GmbH nicht etwa als reparierte Oldtimer, sondern als neue Geräte mit deutlich besseren Eigenschaften. „Better than new“ lautet das Motto. Darüberhinaus werden dank Pöcks Umweltservice (Pöck



Freuen sich über den Innovationspreis 2020 (v.l.): Dr. Markus Bohrer, Mag. Michaela Kogler-Bohrer, Mag. Harald Zagiczek, Landesrat Dr. Leonhard Schneemann

GmbH) – als direktem Nachbarn – sämtliche Werkstoffe, die nicht mehr genutzt werden können, rückverfolgbar entsorgt. Grün und Wirtschaft passen zusammen, wenn wir das nur wollen!

PREISGEKRÖNTE INNOVATION

Dass dieses einzigartige Gesamtkonzept zu beeindruckend versteht, bestätigen nicht nur die zufriedenen Kunden aus unterschiedlichsten Regionen und Branchen. Auch die Fachjury des Innovationspreises Burgenland 2020 würdigte die Innovationsleistung mit einer Auszeichnung. In der Kategorie „Kleine und Mittlere Unternehmen“ ging die Dr. Bohrer Lasertec GmbH als strahlender Sieger hervor. Statt einer festlichen Gala mit Gästen aus Wirtschaft, Politik, Bildung und Interessensvertretern konnten die Preisträger Corona-bedingt zwar nur in kleinstem Rahmen geehrt werden, doch das tat dem Ruhm für die siegreichen Unternehmen und ihre Innovationen keinen Abbruch.

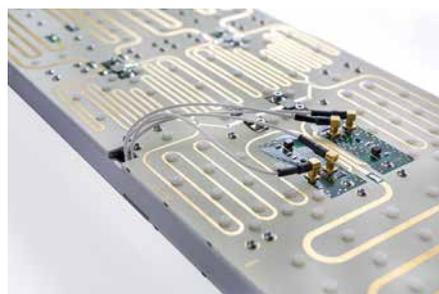
SPITZENFORSCHUNG IM KOLLEKTIV

Für die Dr. Bohrer Lasertec GmbH sind wissenschaftliches Denken bei der Forschung, ein regionaler Ansatz beim Personal und bei der Fertigung sowie internationales Denken beim Vertrieb essenziell. Gelebte

Sozialpartnerschaft, Mitwirkung bei Industriellenvereinigung und Wirtschaftskammer sowie etwa in der Landesversammlung der Österreichischen Gesundheitskasse oder im Beirat des AMS sowie intensive Lehrlings- und Meisterausbildung bis hin zu Diplomarbeiten und Doktoraten sind Teil der dort gelebten sozialen Verantwortung. „Der Wirtschaft Burgenland GmbH, dem Regionalmanagement Burgenland, dem Land Burgenland sowie dem Staat Österreich über die FFG und der EU über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und vielen anderen ein großer Dank, dass Spitzenforschung und Entwicklung im Burgenland stattfinden kann“, so Markus Bohrer. „Und das geht nur im Team – auch dafür ein herzliches Dankeschön!“

Dr. Bohrer Lasertec GmbH

7100 Neusiedl am See,
Ludwig-Boltzmann-Straße 2
Tel.: +43/2167/200 58
markus@drbohrer.com
www.drbohrer.com



Hochleistungs-Hochfrequenz-Verstärker im Planardesign für industrielle CO₂-Laser

HOTEL-TIPP

EXKLUSIVER HÜTTENCHARME

Ein Luxus-Chalet in den Bergen – oberhalb des Lechs, auf 1.200 Metern Höhe – mit Fünf-Sterne-Service, das dürfen Gäste des Benglerwald Berg Chaletdorf erwarten. Chalets mit Fitness-Area, ein Liebes-Chalet für romantische Urlaube in trauter Zweisamkeit, ein komplett eingezäuntes Hundechalet, ein Familien-Chalet und andere höchst-komfortable Refugien stehen in der atemberaubenden Bergwelt des Lechtals zur Verfügung. Wellness ist Privatsache. Jedes Chalet bietet ein Spa-Deluxe mit Hot Pot und Sauna, Wohlfühlwanne und Wellness-Dusche, Fitness- und Yoga-Set. Am Morgen kommt das frische Almfrühstück „frei Haus“ ans Chalet. Vollausgestattete Küchen, ausgezeichnete Betten, eine offene Feuerstelle und Smart Home-Ausstattung zeugen von Exklusivität. www.benglerwald.at



© netto-photography / (Benglerwald Berg Chaletdorf)

SHORT-CUTS

ASIENS GRÖSSTE ABWASSERAUFBEREITUNGSANLAGE

ABB schließt die Lieferung digitaler Mittel- und Niederspannungslösungen für unterbrechungsfreie und zuverlässige Energieversorgung der erweiterten Abwasseraufbereitungsanlage Bailonggang in Shanghai, China, erfolgreich ab. Beim Ausbau der Anlage kamen zuverlässige und präzise Energiemanagementlösungen von ABB zum Einsatz, die unter anderem bei der Einführung modernster Prozesse zur Abwasseraufbereitung für mehr Effizienz und Zuverlässigkeit sorgten. Um den laufenden Betrieb sicherzustellen und Ausfallzeiten während der Modernisierung zu vermeiden, hat ABB zudem ein speziell für den Kunden konzipiertes Energiemanagementsystem entwickelt. Die Abwasseraufbereitungsanlage Bailonggang in Shanghai ist die größte Anlage ihrer Art in Asien und eine der größten der Welt. Mit einer Kapazität von 2,8 Millionen Kubikmetern pro Tag werden an dem Standort rund ein Drittel des kommunalen Abwasseraufkommens im Grossraum Shanghai aufbereitet und so mehr als 7 Millionen Einwohner versorgt.

www.abb.at

VERSICHERUNG

ZURICH BRICHT IN EINE NEUE ARBEITSWELT AUF

Zurich Österreich bündelt alle Wiener Büros an einem neuen Standort in Wien. Das Versicherungsunternehmen schafft damit ein top-modernes Arbeitsumfeld und setzt gleichzeitig ein sichtbares Zeichen für die Nachhaltigkeit. Der Umzug in das neue, mit dem „Platin-Zertifikat von ÖGNI für Nachhaltigkeit“ ausgezeichnete Gebäude ist für Herbst 2021 geplant. „Unsere Arbeitswelt befindet sich in einem starken Wandel. Die zunehmende Digitalisierung und der Wunsch unserer Mitarbeitenden,

Arbeit auch von zuhause aus erledigen zu können, erfordern neue und flexible Arbeitsplatzkonzepte. Als mehrfach ausgezeichnete Arbeitgeber wollen wir für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein treffsicheres Angebot schaffen. Daher ziehen wir unsere Wiener Standorte an einen zusammen, der diesen Bedürfnissen gerecht wird und nach modernsten Nachhaltigkeitskriterien errichtet wurde“, erklärt Andrea Stürmer, Vorsitzende des Vorstands von Zurich Österreich. www.zurich.at

AUTOMOBILINDUSTRIE

HENN ÜBERNIMMT EISELE PNEUMATICS

Der Dornbirner Automotive-Zulieferer HENN erzielte im Jahr 2020 trotz Corona-Krise eine Umsatzsteigerung von 2,2 Prozent. Das Unternehmen wird zudem im März 2021 den Geschäftsbetrieb der Eisele Pneumatics mit Sitz im deutschen Waiblingen und ihre amerikanische Tochtergesellschaft in Michigan übernehmen. Damit setzt HENN-Eigentümer Martin Ohneberg einen bedeutenden Schritt in Richtung Diversifikation. Eisele ist ein Spezialist für Qualitäts-Anschlusskomponenten und

beliefert weltweit zahlreiche Branchen. Komponenten von Eisele sind in vielen Bereichen im Einsatz. Neben der Anwendung in der Drucklufttechnik, dem Automobilbau sowie bei Lackier- und Schweißanwendungen werden die technologisch und qualitativ hochwertigen Anschlusskomponenten auch in der Robotik, der Lebensmittelproduktion, der Medizintechnik, der Verpackungsindustrie, der Pharmaindustrie sowie im Bereich der erneuerbaren Energien verwendet. www.henn.at

FFP2 MADE IN AUSTRIA

Aventrium das Start-up-Unternehmen aus Graz sorgt weiter für Aufsehen. Nachdem der findige Jungunternehmer Dominik Holzner im Frühjahr 2020 eine österreichische Schutzmaskenproduktion auf die Beine stellte, weitet er die Produktion stetig aus um die hohe Nachfrage abzudecken. Nicht nur, dass die Aventrium FFP-2-Masken zu den besten jemals geprüften zählen, ist die Nachfrage in Österreich enorm. Nun hat sich die deutsche Ingenieurskunst und österreichischer Know-how zusammengetan, um für den europäischen Markt Qualitätsmasken herzustellen. „Dass wir nicht nur einen Beitrag zum Schutz der österreichischen Bevölkerung leisten dürfen, sondern nun auch unsere Lieblingsnachbarn mit unseren Masken „Made in Austria“ beliefern dürfen, freut uns sehr,“ so Holzner. Hergestellt werden diese Masken in einer Grazer Produktionsstätte auf deutschen Hochleistungs-Maschinen.

www.aventrium.at

VOR DEN VORHANG Christophe Coulongeat übernimmt weltweites Robotergeschäft bei Stäubli.

NEUER GROUP DIVISION MANAGER BEI STÄUBLI



Seit 1.1.2021 leitet der Franzose Christophe Coulongeat den Geschäftsbereich Robotics.

Stäubli Robotics, ein weltweit führender Anbieter von Automatisierungslösungen, beginnt das Jahr 2021 unter neuer Führung. Christophe Coulongeat übernimmt die Robotics-Sparte von Gerald Vogt, der zum 1. Januar 2021 neuer Geschäftsführer der Stäubli Gruppe wird. In seiner neuen Funktion erhält Christophe Coulongeat auch einen Sitz im Konzernvorstand. Der gebürtige Franzose war seit 2018 bei Stäubli als stellvertretender Geschäftsbereichsleiter Robotics tätig. Zuvor sammelte er umfassende Erfahrungen in der Verpackungs- und Automatisierungsindustrie in Frankreich, Österreich, den Vereinigten Arabischen Emiraten und der Schweiz. Mit dieser nahtlosen Staffelübergabe im Management setzt Stäubli Robotics seine globale Wachstumsstrategie fort. „Christophe Coulongeat ist ein dynamischer, zukunftsorientierter Manager. Seine internationale Erfahrung in der In-

dustrie ist ein grosser Vorteil für unsere Kunden. Ich bin davon überzeugt, dass er das weltweite Robotik-Geschäft der Stäubli Gruppe weiterentwickeln und auf ein neues Niveau heben wird“, erklärt Gerald Vogt, neuer CEO der Stäubli Gruppe und ehemaliger Leiter des Bereichs Robotics. Christophe Coulongeat hat einen Abschluss in Ingenieurwissenschaften von der Universität Poitiers und einen Bachelor of Science in International Business Management von der ES VII.

www.staubli.com/robotics

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Industrie-Guide
 – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO! www.newbusiness.at

ZUSAMMENSCHLUSS VON EXPERTEN

Zwei Spezialisten für den Transport von langen, schweren und sperrigen Gütern rücken näher zusammen.



BULMOR beteiligt sich an Votex Bison.

Die Bulmor Holding GmbH, Eigentümerin des österreichischen Sondermaschinenbauers Bulmor Industries GmbH, hat eine wesentliche Beteiligung an Votex Bison Material Handling B.V., Niederlande erworben. Damit rücken zwei Spezialisten für den Transport von langen, schweren und sperrigen Gütern näher zusammen.

Ziel ist die Stärkung beider Produktreihen sowie insbesondere kundenspezifischer Lösungen. Beide Marken und Unternehmen bleiben unverändert erhalten.

Als Produzent und Komplettanbieter von Seitenstaplern ist BULMOR industries GmbH der Experte für Seitenstapler.

SICHER – SCHNELL – WIRTSCHAFTLICH

BULMOR ist ein lösungsorientierter Spezialist für den Umschlag von langen, schweren und sperrigen Gütern. Seitenstapler, Mehrwege-Seitenstapler (Vierwegestapler), Kommissionierlösungen und Spezialhubfahrzeuge von BULMOR sind in allen Branchen wie Holz, Stahl, Aluminium und Kunststoff einsetzbar.

Innovation und Kundennutzen stehen für BULMOR als führender Lösungsanbieter im Bereich Schwerlast- und Sonderhebefahrzeuge in der Intralogistik an erster

Stelle. Hohe Kompetenz im Verständnis und Lösen von Kundenproblemen, benutzerfreundliches Handling und niedrigere Betriebskosten, unter anderem durch die gute Zugänglichkeit von Komponenten, die stabile Bauweise und Original-Ersatzteile, vervollständigen die Philosophie von BULMOR

VOTEX BISON CONTAINERMOVER

Dieses vollelektrisch angetriebene Transportfahrzeug ist perfekt für den (innerbetrieblicher) Einsatz in engen Räumen. Zum Beispiel in der Werkstatt, wo das Containeraggregat gewartet wird, bietet es Dank einer funkgesteuerten vierwege Lösung mit 80V-AC Antriebseinheiten einen perfekten Überblick über das Bewegen des Großcontaineraggregats. Alle vier Richtungen sind möglich!

www.bulmor.com
www.votex-bison.com

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.